

Die zahlreichen *Vorteile* von Tower Garden

Warum solltest du Tower Garden und keine andere Anbaumethode anwenden oder nicht einfach ein paar Samen in die Erde pflanzen? Warum überhaupt gärtnern, wenn du die Produkte auch im Supermarkt oder auf dem Wochenmarkt kaufen kannst?

Die Vorteile von Tower Garden lassen sich in drei Worten zusammenfassen: *gesünder, einfacher, und smarter.*

Hier einige der Vorteile des Anbaus mit Tower Garden:



Üppige Ernte:

- Die Pflanzen wachsen 3 x schneller als im herkömmlichen Anbau
- Die Ernte fällt etwa um 30 % höher aus



Komfort:

- Kein Graben erforderlich
- Kein Unkrautjäten
- Reduziert die Lebensmittelkosten (amortisiert sich in etwa 6–12 Monaten)



Nahrungsmittel, Nährstoffe und Lernfaktor:

- Unbedenkliche Nahrungsmittel
- Kontrolle über deine Nahrungsmittel
- Reich an Nährstoffen
- Farbenfrohes Obst und Gemüse
- Besserer Geschmack und Geruch
- Fördert gesunde Gewohnheiten
- Tool zur Vermittlung von Lerninhalten



Nachhaltigkeit:

- **Minimaler Wasserverbrauch.**
Verbraucht im Vergleich zum herkömmlichen Anbau nur 2 % des Wassers.
- **Hinterlässt einen geringeren CO₂-Fußabdruck.**
Verringert deinen ökologischen Fußabdruck, weil der Transport und die Lagerung im Supermarkt entfallen.
- **Beansprucht im Vergleich zur traditionellen Landwirtschaft nur 10 % der Fläche.**
Benötigt aufgrund der vertikalen Konstruktion 90 % weniger Platz als der traditionelle Anbau von Obst und Gemüse.
- **Verwertet 100 % der Nährstoffe und des Wassers wieder.**
Tower Garden ist ein geschlossenes System, in dem 100 % der Nährstoffe und des Wassers wiederverwertet werden.
- **Reduziert den Bedarf an Pestiziden und Herbiziden.**
Die ionischen Mineralstoffe und Pflanzennährstoffe in der Mineralstoff Auslese sind pH-neutral und ermöglichen das Wachstum von kräftigen, gesunden Pflanzen, die sich besser vor Pflanzenschädlingen und Krankheiten schützen können – und das ganz ohne Pestizide.



Allgemeine Hinweise für den Tower Garden: Wie (und wann) du *ernten solltest*

Köstliches Grün ernten

Die meisten grünen Blattgemüsesorten, wie Salat, Grünkohl, Mangold etc., lassen sich auf zwei Arten ernten. So ist sichergestellt, dass du immer frische Zutaten für Salate und andere gesunde Gerichte zur Hand hast.

1. Die ganze Pflanze. Entferne die gesamte Pflanze und den Netzbecher aus dem Tower Garden oder schneide alle Blätter in einer Höhe von 2–3 cm ab der Wurzel der Pflanze ab.

2. Schnitthernte. Diese Methode erhält die Pflanze am Leben und fördert die fortlaufende Produktion. Wenn viele reife Blätter vorhanden sind:

- Ernte jeweils nur einzelne Blätter und arbeite von der Pflanzenbasis nach oben bzw. von außen nach innen.
- Lasse 2–3 Blätter stehen, damit die Pflanze weiter wachsen kann.
- Wiederhole den Vorgang alle 2–3 Tage, bis die Pflanze treibt oder zu blühen beginnt.
- Ersetze die Pflanze nach dem Verblühen durch einen neuen Setzling.

Perfektes *Obst und Gemüse* ernten

Auch wenn Tomaten, Kürbisse, Paprika und andere fruchttragende Pflanzen sehr unterschiedlich sind, gibt es doch einige bewährte Praktiken bei der Ernte, die für alle gelten. Mit folgenden Ratschlägen erhöhst du deine Chancen auf Rekordernten:

- Ernte oft, um Blüte und Ertrag zu steigern.
- Verwende bei der Ernte saubere Messer oder Scheren, um Verletzungen an den Pflanzen zu vermeiden.

Gesunde *Kräuter* ernten

Es scheint ein wenig widersprüchlich, aber je mehr du erntest, umso größer fällt die Ernte aus. Außerdem kann man nie zu viele Kräuter haben! Hier sind ein paar Ratschläge, die du bei der Kräuternernte beachten solltest:

- Ernte häufig, damit deine Pflanzen gesund und buschig wachsen.
- Ernte nicht mehr als 30 % der Pflanze auf einmal ab.
- Sobald die Pflanze austreibt (oder zu blühen beginnt), ersetze sie durch einen neuen Setzling.

Samen ernten

Vielleicht hast du es noch nie erwogen, Samen von deinen Pflanzen zu ernten. Aber es ist eine großartige Möglichkeit, deine Lieblingspflanzen kostenlos anzubauen! Die folgenden Saatgut erhaltenden Tipps gelten für die meisten Pflanzen.

- Sammle nach der Blüte oder der Fruchtbildung Samen von fremdbestäubten Pflanzensorten.
- Wasche und trockne die Samen.
- Lagere die Samen in einem luftdichten Behälter und stelle sie an einen kühlen, trockenen und dunklen Ort



So planst du deinen Tower Garden

Herzlich willkommen bei Tower Garden! Wir freuen uns, dass du Teil unserer Gemeinschaft bist und möchten dir zu einer optimalen Erfahrung mit deinem Tower Garden verhelfen – ob du einen grünen Daumen hast oder nicht! Wir haben alles, was du für deinen Gemüsegarten brauchst. Du kannst also gleich mit der Planung und dem Pflanzen loslegen!

1. Den richtigen Standort finden

Mit einer Grundfläche von 1 m² passt der Tower Garden fast überall hin. Neben dem Platzfaktor solltest du bei der Wahl des Standorts deines Tower Gardens auch folgende Faktoren berücksichtigen:



Licht

Die meisten Pflanzen brauchen im Freien 6–8 Stunden volle Sonne oder mit Wachstumslampen in Innenräumen 14–16 Stunden Licht. Lies auf der Verpackung deines Saatguts die Anforderungen an die Lichtverhältnisse der jeweiligen Pflanze. Bedenke, dass deine Pflanzen bei der Anzucht im Freien bei großer Sommerhitze ein wenig Schatten am Nachmittag zu schätzen wissen.



Wasser

Da Tower Garden eine Lösung aus Wasser und Nährstoffen verwendet, ist eine nahe gelegene Wasserquelle mit sauberem Wasser entscheidend. Verwende am besten kein enthärtetes, chlorhaltiges oder sehr hartes Wasser.

Tipp für den Tower Garden: Um Chlor zu entfernen, fülle einen Eimer mit Wasser und lasse ihn 48 Stunden lang in der prallen Sonne stehen. Alternativ kannst du das Wasser auch direkt in deinen Tower Garden geben und es 48 Stunden durchlaufen lassen, bevor du Pflanzen einsetzt.



Strom

Für die Pumpe benötigst du Strom (und Licht, sofern du drinnen anbaust).

2. Pflanzen aussuchen



Nahrungsmittelvorlieben

Welches Lebensmittel wirst du auch wirklich verwenden? Um diese Frage zu beantworten, überlege, was du derzeit gerne isst oder was du normalerweise im Supermarkt kaufst.

Wenn du neu im Gartenanbau bist, nimm bei deinem ersten Experiment Pflanzen, die leicht zu ziehen sind, wie z. B.:

- **Blattgemüse:** Kopfsalat, Rucola, Mangold, Grünkohl, Spinat und Pak Choi
- **Kräuter:** Basilikum, Schnittlauch, Koriander, Dill, Pfefferminze und Petersilie



Anordnung und Menge der Pflanzen

Hast du die Liste deiner Pflanzen erstellt? Im nächsten Schritt bestimmst du die Menge, die du von jeder Pflanze brauchst und wie du sie anordnen möchtest. Hier ist ein praktischer Ratgeber:

Ideale Standorte im Tower Garden:

- **Oben:** Kleine Pflanzen, wie Salate, Kräuter, Erdbeeren, Mangold und Sellerie
- **Mitte:** Mittelhohe Pflanzen, wie Paprika, Auberginen, Bohnen, Grünkohl, Mangold und Zuckrerbsen
- **Unten:** Große Pflanzen, wie Tomaten, Gurken, Zucchini und alle Kürbisarten (es werden nicht mehr als 4 große Pflanzen oder Kletterpflanzen pro Tower Garden empfohlen)

Für eine durchschnittliche Familie empfehlen wir die folgende Anzahl an Gemüsesetzlingen (aber das hängt natürlich von euren Vorlieben ab):

F = im Freien I = In Innenräumen

- **Kräuter:** 1 von jedem (F, I)
- **Salate:** 5- 10 (F, I)
- **Paprika:** 1-2 (F)
- **Butternuss-Kürbis:** 1 (F)
- **Aubergine:** 1 (F)
- **Grüne Bohnen:** 4+ (F)
- **Spaghettikürbis:** 1 (F)
- **Zuckrerbsen:** 4+ (F)
- **Sommerkürbis:** 1 (F)
- **Tomaten:** 1 (F)
- **Zucchini:** 1 (F)



3. Zubehör

Dein Tower Garden wird mit allem geliefert, was du für den Einstieg brauchst. Wenn du aber noch keine Erfahrung hast und als Neuling anbauen möchtest, solltest du vor dem Start folgende Dinge bereithalten:

- **Samen oder Setzlinge**
- **Mineralstoff Auslese**
- **Netzbecher**
- **Steinwollwürfel**

Je nachdem, was und wo du pflanzt, solltest du beim Innenanbau LED-Wachstumslampen, eine wasserfeste Matte zum Schutz des Bodens sowie eine gute Schere und Gartenhandschuhe haben.



Wartung und *Reinigung* deines Tower Garden

Täglich:

- Prüfe deine Pflanzen. Achte auf verfärbte Blätter oder Schädlinge.
- Überprüfe den Wasserstand.
- Achte darauf, dass das Reservoir stets ausreichend Nährlüssigkeit enthält, sodass die Pumpe immer vollständig unter Wasser bleibt.
- Füge dem Wasser bei jedem Nachfüllen des Reservoirs Nährstoffe hinzu. Du kannst das Wasser mit der Mineralstoff Auslese in einem Eimer vermischen, bevor du es ins Reservoir füllst (je 20 ml Mineralstoff Auslese A und B pro 10 Liter Wasser).

Wöchentlich:

- Kürze große und schnell wachsende Pflanzen wie Salate, junges Blattgemüse, Kräuter, Tomaten usw. Diese Pflanzen müssen regelmäßig zurückgeschnitten und geerntet werden, damit sie nicht auf benachbarte Pflanzen übergreifen.
- Überprüfe den pH-Wert nach dem Auffüllen des Reservoirs und befolge zum Einstellen deines pH-Werts die Anweisungen. Vergilbende Blätter sind ein Anzeichen dafür, dass der pH-Wert nicht mehr im empfohlenen Bereich liegt.
- Halte Wurzeln von der Pumpe fern. Wurzeln, die eventuell bis ins Reservoir reichen, kannst du abschneiden.

Monatlich:

- Halte die Öffnungen der Gießvorrichtung sauber und frei von Verunreinigungen. Mit einem Zahnstocher kannst du eventuell verstopfte Löcher reinigen.
- Trenne die Pumpe von der Stromversorgung vor der Reinigung. Öffne die Zugangsöffnung und ziehe die Pumpe heraus. Entferne Verschmutzungen mit Wasser.

Alle 6 Monate:

- Reinige nach dem Zerlegen die verschiedenen Komponenten des Tower Garden, die Gießvorrichtung und den Deckel sowie die Pumpe mit warmer Seifenlauge und einem Schwamm.

Reinigung und Lagerung



1. Entferne die Pflanzen aus dem Tower Garden, indem du die Netzbecher aus den Pflanzöffnungen ziehst.
2. Nimm die Tower Garden Anzuchttöpfe auseinander und beginne dabei oben. Entferne die untere Komponente nicht vom Reservoirdeckel.
3. Pflanzenmaterial kompostieren oder entsorgen. Reinige die Netzbecher und bewahre sie für eine spätere Verwendung auf. Sollten deine Netzbecher beschädigt sein, kannst du neue bestellen.
4. Schraube den blauen Schlauch vom Deckel des Reservoirs ab und pumpe dann. Spüle die Pumpe vor der Lagerung mit sauberem Wasser aus.
5. Nach der Reinigung der Komponenten deines Tower Garden kannst du diese bis zum nächsten Anbau im Reservoir aufbewahren.

Was du in einem Tower Garden *anbauen* kannst

Im Tower Garden können alle Produkte drinnen (mit den LED-Wachstumslampen) oder draußen (je nach Jahreszeit) angebaut werden. Diese Liste hilft dir, deinen Anbau optimal zu gestalten.

In Innenräumen

- Sellerie • Schnittlauch • Koriander • Kresse • Dill • Endivie
- Grünkohl • Lauch • Salate • Minze • Mizuna • Oregano • Senf
- Pak Choi (und anderes asiatisches Blattgemüse) • Petersilie • Erbsen • Radicchio
- Rucola • Salbei • Sauerampfer • Spinat • Mangold • Thymian • Senfkörner

Im Freien

- Brokkoli • Rosenkohl • Blumenkohl • Gurke • Aubergine • Endivien
- Grünkohl • Kohlrabi • Lavendel • Lauch • Salat • Mizuna • Senf • Petersilie
- Erbsen • Radicchio • Spinat • Mangold

Beides

- Basilikum • Bohnen • Kohl • Schnittlauch • Mangold • Koriander • Dill
- Endivie • Grünkohl • Kohlrabi • Lavendel • Lauch • Salate • Minze • Oregano
- Senf • Mizuna • Pak Choi (und anderes asiatisches Blattgemüse) • Petersilie • Rucola
- Salbei • Sauerampfer • Mangold • Thymian



So baust du robuste und gesunde *Setzlinge* an



Der Schlüssel zu einem gesunden Garten sind robuste Setzlinge. Schließlich hängt der Gesamterfolg deines Gartens von der Qualität und Gesundheit der Setzlinge ab, mit denen beginnst. Wenn du schwache Setzlinge verwendest, sind das Ergebnis wahrscheinlich langsam wachsende, nicht ertragreiche Pflanzen, die anfällig für Schädlinge und andere Probleme sind.

In diesem Ratgeber zeigen wir dir sieben Methoden, die professionelle Anbauer:innen verwenden, um starke Setzlinge zu ziehen, die zu ertragreichen Pflanzen heranwachsen.

Vorteile des Anbaus mit Samen

Warum solltest du deine eigenen Setzlinge anbauen, anstatt sie von einem professionellen Anbauer zu kaufen? Die Vorteile:

- **Du sparst Geld.** Ein einziger Setzling kostet in der Regel etwa so viel wie eine ganze Packung Samen. Für minimale Kosten erhältst du entweder eine Pflanze oder – wenn du dich für Samen entscheidest – möglicherweise ein ganzes Paket.
- **Du hast die Wahl.** Anbieter von Setzlingen haben eine Vielzahl von Pflanzen im Angebot. Aber du wirst feststellen, dass viele Sorten – und oft die interessantesten – nur in Form von Samen erhältlich sind.

Besonderer Vorteil: Wenn du mit Kindern gärtnerst, ist das Anpflanzen von Samen eine tolle Erfahrung, durch die sie vieles lernen. Gibt es einen besseren Weg, etwas über den Lebenszyklus einer Pflanze zu erfahren, als ihn von Anfang an zu beobachten?

7 Schritte zu spektakulären Setzlingen

Bei so vielen Vorteilen fragst du dich vielleicht: „Warum steigt nicht jeder mit Saatgut ein?“ Nun, ehrlich gesagt, ist das die langsamere und anspruchsvollere Variante. Dieser Ratgeber wird dir helfen, den Einstieg zu finden. Schauen wir uns das mal etwas näher an.

1 Lege den besten Zeitpunkt für die Aussaat fest.

Wie bei den meisten Gartenarbeiten hat der Erfolg der Setzlinge viel mit dem richtigen Zeitpunkt zu tun. Wenn du deine Pflanzen zu früh einsetzt, kann unerwarteter Frost sie zunichtemachen. Wenn du zu spät startest, haben sie möglicherweise nicht genug Zeit zu reifen.

Glücklicherweise findest du auf den Verpackungen des Saatguts oft Tipps zu den richtigen Zeiten.. Falls dies bei deinen Samen nicht so ist, kannst du auch online einen Pflanzkalender einsehen.

2 Bereite alles Erforderliche vor.

Um gesunde Setzlinge anzubauen, bedarf es ganz wenig. Zunächst brauchst du die Samen.

Du kannst hochwertiges Saatgut online oder in Saatgutkatalogen bestellen. Lokale Gartenshops und Börsen für Saatguttausch sind ebenfalls gute Quellen. (Ein wesentlicher Vorteil des Online-Kaufs ist, dass du oft Produktbewertungen von anderen Gärtnern einsehen kannst und so weißt, was dich erwartet.)

Falls möglich, empfehlen wir dir grundsätzlich relativ frische Samen zu verwenden. Nach ein oder zwei Jahren keimen die meisten Samen nicht mehr so gut, besonders wenn sie nicht an einem kühlen, dunklen Ort gelagert wurden.

Neben den Samen solltest du auch Folgendes haben:

- Einen Pflanzkasten (ein Lebensmittelbehälter oder eine Glasbackform tun es auch)
- Steinwollwürfel und Vermiculit
- Wachstumslampen (fluoreszierende Shopleuchten sind eine kostengünstige, aber effektive Option)
- Einen kleinen Ventilator
- Einen Timer für die Steckdose

Tipps für den Tower Garden: Das Tower Garden Seedling Starter Kit enthält einen Pflanzkasten, Steinwollwürfel, Vermiculit und Samen.

Wenn du dein Saatgut-Zubehör bereits verwendet hast, achte darauf, alles vorher gut zu reinigen. Du willst deine Setzlinge ganz sicher keinen Krankheiten aussetzen, bevor du sie überhaupt umgepflanzt hast!

3 Pflanze deine Samen.

Viele Anbauer:innen haben erlebt, dass Samen schneller und besser keimen, wenn sie sie über Nacht vorab in Wasser ziehen lassen. Das scheint mit so gut wie allen Pflanzen zu funktionieren. (Samen von kleineren Pflanzen, wie z. B. Salate und grünes Blattgemüse müssen vorher nicht eingeweicht werden, denn sie sind so klein, dass du sie leicht verlieren könntest und keimen in der Regel ohnehin gut).

Lasse deine Samen vor dem Setzen etwa 30 Minuten in deinen Steinwollwürfeln einweichen. Pflanze dann die entsprechende Anzahl von Samen je nach Pflanzentyp:

- **Für Salate und grünes Blattgemüse** etwa 6–12 Samen pro Würfel.
- **Für Kräuter** etwa 6 Samen pro Würfel.
- **Für Gemüsesorten mit größeren Samen** (z. B. Tomaten, Gurken, Paprika und Bohnen, etwa 1–2 Samen pro Würfel).
- **Lies für alle anderen Samenvarianten** die Anleitung auf den Verpackungen.

Sobald du die Samen gepflanzt hast, füllst du jedes Saatloch im Steinwollwürfel locker mit trockenem, grobem Vermiculit. (Bei kleineren Samen befüllst du das Loch nur halb.) So ist sichergestellt, dass die Samen genug Feuchtigkeit zum Keimen haben.

Tipps für den Tower Garden: Nicht alle Samen müssen vor dem Umpflanzen gekeimt werden. Einige kannst du direkt in deinen Tower Garden einpflanzen. Dazu gehören Pflanzen, die nach der Keimung sehr schnell wachsen, wie Bohnen, Gurken und Kürbisse.

4 Schaffe die idealen Bedingungen für das Keimen.

Vor dem Keimen deines Saatguts ist die Temperatur ein entscheidender Faktor. Die meisten Blattgemüse und Kräuter keimen bei Temperaturen von 13–24 °C/55–75 °F. Fruchtttragende Pflanzen fühlen sich normalerweise im oberen Bereich dieser Temperaturspanne wohl. Wenn du in einem kühleren Gebiet keimst, kann eine Heizmatte helfen.

Nach erfolgreicher Keimung solltest du die Heizmatte abschalten.

5 Achte auf die Gesundheit deiner Setzlinge.

Es versteht sich wahrscheinlich von selbst, dass deine Pflanzen Wasser brauchen. Aber wie viel? Wie oft? Grundsätzlich sollten deine Steinwollwürfel feucht bleiben, aber nicht übermäßig nass sein. Ein Stand von 1 cm Wasser im Pflanzkasten (ersetze dabei vorhandenes Wasser durch frisches) sollte ausreichen.

Sobald du bemerkst, dass etwas Grünes aus deinen Samen herausschaut, solltest du ihnen viel Licht geben. Bedenke, dass das Licht durch ein Fenster – selbst durch ein großes, nach Süden ausgerichtetes – entgegen landläufigen Annahmen wahrscheinlich nicht ausreicht, besonders im Winter.

Häufige Probleme mit Setzlingen (und Lösungen)

Du solltest deine Setzlinge ab dem Zeitpunkt, an dem du die Samen einpflanzt, genau beobachten. Hier häufige Probleme, denen du begegnen könntest:

- **Die Samen keimen nicht.** Wie alt sind deine Samen? (Je frischer, desto besser.) Bedenke, dass es bei manchen Samen bis zu zwei Wochen dauern kann, bis sie keimen. Siehe auch Schritt vier, um zu überprüfen, ob du die idealen Bedingungen für das Keimen geschaffen hast.
- **Die Setzlinge werden lang und dürr.** Wenn deine Setzlinge lang und dürr sind, bekommen sie wahrscheinlich nicht genügend Licht. Achte darauf, dass sie entweder 14–16 Stunden pro Tag unter Wachstumslampen oder draußen täglich 6–8 Stunden in der direkten Sonne stehen.

Wenn es zu kalt ist, um deine Pflanzen nach draußen in die Sonne zu stellen, kannst du ein Tower Garden Grow Light nur wenige Zentimeter von deinen Jungpflanzen entfernt aufstellen. Setzlinge wachsen in der Regel am besten, wenn sie täglich 14–16 Stunden lang Licht ausgesetzt sind. (An dieser Stelle ist ein Timer für die Steckdose sehr nützlich.)

6 Sorge dafür, dass deine Setzlinge robust werden.

Um deine Setzlinge auf den Außenbereich vorzubereiten (sofern du sie nicht drinnen halten willst), musst du sie ein wenig abhärten.

Wie? „Streichele“ deine neuen Setzlinge regelmäßig und/oder stelle einen Ventilator auf, der sie sanft anbläst. Dadurch wachsen die Pflanzen dichter und können echtem Wind und anderen Elementen im Freien besser standhalten. Außerdem fördert es die Luftzirkulation, um deine Pflanzen herum und beugt so Krankheiten daran vor.

Wenn deine Setzlinge mehrere Blätter haben, kann es sinnvoll sein, die Konkurrenz auszusortieren, d. h. einige davon mit einer scharfen Schere auszdünnen, damit nur noch eine Pflanze pro Steinwollwürfel übrig bleibt.

Pflanzen, die vom Ausdünnen profitieren, gehören in der Regel zu den herzhaften, fruchttragenden Pflanzen (z. B. Tomaten, Kürbis, Paprika). Bei den meisten Kräutern und grünen Blattgemüsen kannst du gut mehrere Exemplare in einem Steinwollwürfel anbauen.

7 Und nun heißt es: Umpflanzen!

Wenn deine Setzlinge über 7 cm groß sind und die Wurzeln aus dem Boden der Steinwollwürfel herausragen, ist es Zeit, sie umzupflanzen.

Wenn du deine Setzlinge bisher drinnen angepflanzt hast, solltest du sie abhärten, bevor du sie in einen Tower Garden im Freien setzt. Dazu stellst du sie ein paar Tage in den Halbschatten, bevor du sie in den Tower Garden in Freien setzt.

Tipps für den Tower Garden: Deine Pflanzen abzuhärten verhindert, dass sie einen Schock erleben, der ihre Entwicklung verzögern kann.

Stecke deine neuen, zufriedenen und abgehärteten Setzlinge in deinen Tower Garden und beobachte, wie sie in die Höhe schießen!



Problemlösungen: Häufige *Herausforderungen* mit dem Tower Garden (und wie sie bewältigt werden können)

Wartungsfehler:

Wasseraustritt im Bereich der Anzuchtöpfe oder am Komponentenübergang. Beginnen wir mit einem der leichter zu lösenden Probleme (oder vermeiden wir sie von Anfang an).

- Damit der Tower Garden richtig funktioniert, muss er auf einer ebenen Fläche stehen. Wenn dein Tower Garden undicht ist, prüfe, ob er auf einer ebenen Fläche steht.
- Wenn du sichergestellt hast, dass er eben steht, aber immer noch undicht ist, musst du die Anzuchtöpfe vielleicht einfach fester zusammenstecken.
- Wenn Wasser aus dem Pumpenkabel austritt, binde einen lockeren Knoten in das Kabel und lege es in das Reservoir, um festzustellen wo das Leck ist.

Die Pumpe hört plötzlich auf zu arbeiten.

- Vergewissere dich, dass die Pumpe richtig angeschlossen ist.
- Überprüfe die Wurzeln während der Wachstumsperiode monatlich. Wenn deine Pumpe nicht mehr funktioniert, kann es sein, dass Pflanzenwurzeln sie verstopft haben.
- So kannst du das beheben:
 - Trenne die Pumpe vom Stromnetz
 - Ziehe die Pumpe durch die Zugangsöffnung nach oben.
 - Entferne den Deckel des Pumpenfilters.
 - Spüle den Filter mit Wasser, um Verschmutzungen zu entfernen.
- Schneide Wurzeln ab, die in das Reservoir hineinwachsen, um ein Verstopfen der Pumpe zu verhindern.
- Schneide die Wurzeln bis auf die Hälfte ihrer Länge ab (dies schadet den Pflanzen nicht).

Der pH-Wert bewegt sich ständig außerhalb des empfohlenen Bereichs. Tower Garden baut Pflanzen nur mit Mineralstoffen, Sauerstoff und Wasser an, ohne Erde. Daher ist die Wasserqualität in deinem Tower Garden besonders wichtig.

Stark chlorhaltiges Wasser führt zu Problemen. Eins davon ist ein schwankender pH-Wert.

Was du tun kannst, wenn dein pH-Wert nicht neutral ist:

- **Stark chlorhaltiges Wasser** solltest du 48 Stunden lang in der Sonne stehen lassen. Alternativ kannst du das Wasser auch ein oder zwei Tage lang durch deinen leeren Tower Garden laufen lassen.

Es wachsen Algen in deiner Steinwolle.

Algenwachstum ist in der Steinwolle vor allem an der Pflanzenbasis sehr häufig. Dies ist in der Regel für Pflanzen harmlos und nicht wirklich ein Problem.

Dein Tower Garden wird in Innenräumen von Schädlingen befallen.

Dein Tower Garden kann in Innenräumen und im Freien stehen. Bedenke aber, dass das Umstellen von draußen nach drinnen Schädlinge mit sich bringen kann. Wenn du Schädlinge bemerkst:

- Ohne natürliche Feinde vermehren sich Schädlinge in Innenräumen sehr schnell und können bald lästig werden.
- Auch wenn Pflanzen gesund wirken und keine sichtbaren Probleme aufweisen, solltest du dir zweimal überlegen, ob du sie ins Haus stellst. Blattläuse, kleine Raupen und die Eier bestimmter Schädlinge können sich auf der Unterseite der Blätter verstecken.
- Du kannst das Risiko eines Befalls in Innenräumen verringern: Setze alle deine Pflanzen neu an und kontrolliere sie regelmäßig auf Anzeichen von Problemen. Je früher du einen Schädlingsbefall erkennst, desto leichter ist es dies zu bekämpfen.

Probleme mit Pflanzen:

Das Saatgut keimt nicht.

Das Keimen von Saatgut kann ein wenig knifflig sein. Es gibt eine Reihe von Gründen, warum Samen nicht keimen. Die drei häufigsten sind:

- **Schlechte Qualität des Saatguts.** Die besten Ergebnisse erzielst du mit hochwertigem Saatgut. Die Samen aus dem Tower Garden sind auf jeden Fall hochwertig. Solltest du neues Saatgut kaufen, achte bitte darauf, dass es von einem vertrauenswürdigen Anbieter stammt.
- **Altes oder abgelaufenes Saatgut.** Manche Samen sind kürzer haltbar als andere. Im Zweifelsfall solltest du also neues Saatgut verwenden.
- **Temperatur.** Wie Pflanzen haben auch die meisten Samen Temperaturen, in denen sie sich am wohlsten fühlen. Im Allgemeinen keimen Samen von Pflanzen der warmen Jahreszeit am besten in wärmeren Umgebungen, während die Samen von Pflanzen der kühlen Jahreszeit kühlere Umgebungen bevorzugen. Manche Gärtner:innen bewahren die besonders schwer keimenden Spinatsamen sogar im Kühlschrank auf. (Wenn du das testest, denk daran, die Samen aus dem Kühlschrank zu nehmen, sobald sie gekeimt haben). Für Saatgut von Pflanzen der wärmeren Jahreszeit solltest du einen Heizstrahler verwenden.

Wenn du diese Faktoren berücksichtigt und immer noch Probleme hast, gibt es noch ein paar Tricks, die du ausprobieren kannst:

- **Weiche deine Samen ein.** Das Einweichen der Samen über Nacht beschleunigt oft die Keimung, da die Feuchtigkeit die äußere Schicht der Samen durchbricht.
- **Keime mit der „Tüten“-Methode.** Das Verfahren ist einfach: Verteile Samen auf einem angefeuchteten Papiertuch in einer Art offenen Plastiktüte. (So erzeugst du eine Art Miniatur-Treibhauseffekt.) Überprüfe die Tüte alle paar Tage – und befeuchte das Papiertuch nach Bedarf – und pflanze die Samen, sobald sie keimen, in die Steinwollwürfel um.

Setzlinge welken nach dem Umpflanzen.

Welken kann verschiedene Ursachen haben, eine davon ist die Konzentration der Mineralstoff Auslese. Behalte diese Punkte im Hinterkopf:

- Wenn du einen neuen Tower Garden bepflanzt (d. h. mit vielen, kleinen Setzlingen), solltest du eine mittelstarke Nährstofflösung verwenden. Das Verhältnis ist: 10 ml Mineralstoff Auslese A + 10 ml Mineralstoff Auslese B pro 10 Liter Wasser.
- Wenn du hochkonzentrierten Dünger verwendest und deine Setzlinge welken, versuche die Lösung zu verdünnen. Deine Pflanzen sollten sich erholen.
- Etwa eine Woche lang nach dem Einpflanzen kannst du die Lösung höher konzentrieren.
- Auch bei großer Hitze solltest du nur die halbe Menge der Nährstofflösung verwenden. Durch die Hitze verdampft das Wasser schneller, weshalb die Lösung konzentrierter ist.

Pflanzen wachsen sehr langsam.

Wenn deine Samen keimen, brauchen sie Licht. Sonst werden sie dünn und schwach. Das bedeutet, dass sie nicht die Nährstoffe haben, die sie brauchen, um starke Wurzeln zu entwickeln.

Die Folge davon ist, dass die Setzlinge in deinem Tower Garden kaum wachsen (wenn sie überhaupt überleben).

Gesunde, zufriedene Setzlinge brauchen einfach Licht. Sobald sie etwa 7 cm groß sind und Wurzeln aus der Steinwolle ragen, kannst du sie umpflanzen.

Aber sie brauchen natürlich auch nach dem Umpflanzen Licht. Im Freien benötigen die meisten Pflanzen mindestens 6–8 Stunden lang Sonnenlicht. Drinnen sind 14–16 Stunden künstliches Licht erforderlich. Viele Menschen gehen davon aus, dass Pflanzen für ein gutes Wachstum nicht mehr als das Licht durch ein nach Süden ausgerichtetes Fenster benötigen. Aber Licht, das durch Fensterscheiben fällt, reicht selten aus.

Um sicherzustellen, dass dein Indoor-Garten sein volles Potenzial entfaltet, verwende unsere LED Wachstumslampen.

Tomaten (oder andere Pflanzen) nehmen überhand.

Wenn du sie frei wachsen lässt, werden bestimmte Kletterpflanzen, wie z. B. Tomaten, deinen Tower Garden wahrscheinlich voll und ganz einnehmen. Sie sind in ihrem Wachstum kaum zu bändigen, bilden immer mehr Ranken, Laubwerk und Wurzeln, um sich immer weiter ausbreiten zu können.

Diese Eigenheit macht ihren Anbau sehr einfach. Leider macht es sie auch zu schlechten Nachbarn. Denn es kann schnell eng werden. Und wenn Pflanzen so dicht zusammenwachsen, sind die Bedingungen für Krankheiten durch Blattpilze ideal.

Um all das zu verhindern, musst du nur hier und dort ein wenig stutzen und ernten. Dies hilft, das Wachstum deiner Pflanzen in Schach zu halten (mit dem Vorteil, dass sie gesünder und ertragreicher wachsen).

Pflanzen bringen keine Erträge.

Durch den Rückgang der Bestäuber stellen viele Anbauer:innen fest, dass sie diese Aufgabe selbst übernehmen müssen, um sich eine gleichbleibend reiche Ernte zu sichern.

Wenn du drinnen anbaust oder es nicht viele Bienen oder andere Bestäuber in deinem Garten gibt, solltest du in Erwägung ziehen, deine Pflanzen von Hand zu bestäuben.

Die Nahrungsmittel schmecken bitter (werden schwarz oder sterben ab).

Alles hat seine Zeit, aber oft reicht sie nicht für alles. Für den Anbau im Freien sind bestimmte Jahreszeiten für bestimmte Pflanzen ideal. Und andere? Nicht so sehr.

Salate sind im Herbst und Frühling erfrischend und lecker. Aber wenn du versuchst, sie Ende Juli anzubauen, werden sie – je nach Anbaugesbiet – wahrscheinlich austreiben.

Wenn du im November versuchst, Tomaten anzubauen, schaffen sie es vielleicht nicht einmal über das Keimlingsstadium hinaus. Und sobald ein bisschen Frost kommt, ist es vorbei mit ihnen.

Überlege dir also gut, welche Pflanzen du in welcher Saison anbauen möchtest.



Die besten *Kräuter* für deinen Tower Garden

Die meisten Kräuter wachsen drinnen gut. Die folgenden 15 sind besonders geeignet und brauchen wenig Aufmerksamkeit. Viele dieser Kräuter schmecken nicht nur herrlich, sondern geben auch stimmungsaufhellende Aromen ab und versorgen deinen Körper mit gesunden Nährstoffen.

Hinweis: Im Tower Garden kannst du bis zu 20 Pflanzen auf einmal anbauen. Du kannst daher jede Pflanze auf dieser Liste anbauen – und noch einige mehr.



Basilikum

Der süßlich-würzige Geschmack von Basilikum, der häufig für Pesto verwendet wird, passt zu vielen Gerichten, von italienischer Pasta bis hin zu Thai-Currys. Es wirkt auch gegen Entzündungen und unterstützt das Verdauungssystem.



Kamille

Als Tee aufgebrüht hat Kamille eine beruhigende Wirkung und kann sogar Depressionen und Angstzustände lindern. Sie hilft auch gegen Magenverstimmungen!



Schnittlauch

Der mit Zwiebeln und Knoblauch verwandte Schnittlauch verleiht allem – vom Omelett bis zum Kartoffelsalat – einen feinen zwiebelähnlichen Geschmack. Und da er frisch am besten schmeckt, ist er ideal für den Eigenanbau.



Koriander

Koriander hat eine anregende Wirkung. Für die, die ihn lieben, ist dieses Kraut eine köstliche Ergänzung zu würzigen Speisen. (Denke nur an Salsas und Pfannengerichte.) Er kann auch bei beschädigten Blutgefäßen helfen und eine gesunde Verdauung unterstützen.



Dill

Mit seinem buttrigen Geschmack verleiht Dill Fisch- und Eierspeisen etwas Besonderes. Ist er gut für dich? Die Anzahl der in ihm enthaltenden Antioxidantien kann mit Superfoods wie Grünkohl und Granatäpfeln mithalten. Dieses Kraut fördert auch eine gesunde Verdauung.



Lavendel

Lavendel hat beruhigende Eigenschaften und ist gut für deine Haut. Es wird oft zur Herstellung von Tees und ätherischen Ölen verwendet, aber du kannst ihn auch zu Salaten und anderen Gerichten hinzufügen.



Zitronengras

Es unterstützt den Verdauungstrakt und wirkt entzündungshemmend. Du kannst Zitronengras für einen entspannenden Tee oder eine sättigende Suppe verwenden.



Majoran

Majoran ist mit Oregano verwandt und wird normalerweise verwendet, um Fleisch- oder Kartoffelgerichten einen leicht würzigen Geschmack zu verleihen. Außerdem hat er verdauungsfördernde und antiseptische Eigenschaften.



Minze

Pfefferminze, Grüne Minze, Zitronenmelisse und Katzenminze – praktisch alle Pflanzen aus der Familie der Minze gedeihen in Innenräumen. Egal, ob du sie zum Aufbrühen von Tee oder zum Abrunden eines Cocktails verwendest, Minze hat ein unverwechselbares Aroma. Und regelmäßiger Konsum von Minze kann vor altersbedingten Krankheiten (sowie vor Mundgeruch) schützen.



Oregano

Dieses Kraut, das angeblich den Cholesterinspiegel in Schach hält, ist ein wichtiger Inhaltsstoff von Nudelsaucen und Pizza.



Petersilie

Petersilie ist mehr als nur eine Beilage, sie kann eine Vielzahl von Gerichten – von Salaten über Nudeln bis hin zu Suppen – verfeinern. Sie ist auch ein starkes Antioxidans.



Rosmarin

Mit seinem an Minze und Kiefer erinnernden Aroma verleiht Rosmarin Hühnchen, Brot und Kartoffeln einen intensiven Geschmack. Mit heißem Wasser aufgegossen ist er ein heilender Tee, der Entzündungen lindert und die Gehirnfunktion verbessert.



Salbei

Obwohl er vor allem für Gerichte an Festtagen bekannt ist, kann Salbei für so viel mehr verwendet werden. Versuche ihn zu Kartoffeln oder Quinoa hinzuzufügen und dein Hals, deine Haut und Haare werden es dir danken.



Stevia

Stevia, die gesunde Alternative zu Zucker, ist ein überraschend süßes Kraut, das gut zu Getränken, Obst und vielen anderen Nahrungsmitteln passt.



Thymian

Wenn du dieses wirkungsvolle Kraut zu Gemüse- und Getreidegerichten hinzufügst, wirst du nie wieder darauf verzichten wollen! Mit seinen antibakteriellen Eigenschaften hilft Thymian bei der Behandlung von Erkältungen im Winter.



Kräuter aus deinem Tower Garden ernten

Es gibt nichts Besseres als das Aroma und den Geschmack von frischen Kräutern, die du direkt im eigenen Garten gepflückt hast. Frische Kräuter sind die perfekte Ergänzung zu allem, von Suppen bis hin zu Eintöpfen. Sie stecken voller Geschmack und Nährstoffen wie Kalzium, Eisen und Antioxidantien. Es ist zwar ziemlich einfach, Kräuter zu ernten, aber du musst den richtigen Zeitpunkt wählen. Wenn du sie zu lange stehen lässt, fangen sie an zu blühen und bekommen einen bitteren Geschmack.

Um sicherzustellen, dass deine Pflanzen ihre wunderbaren Aromen und Nährstoffe behalten, befolge unsere bewährten Erntetipps für diese 5 beliebten Kräuter für deinen Tower Garden:



Basilikum

- Regelmäßiges Pflücken (bis zu zweimal pro Woche).
- Pflücke ungefähr 6–8 Blätter.
- Zwacke oder schneide die Stängelspitzen oberhalb der Pflanzengeweige ab.
- Wenn sie nicht mehr gut nachwachsen, kannst du die gesamte Pflanze ernten, indem du den Strunk an der Basis abschneidest.



Dill

- Ernte regelmäßig, damit deine Pflanzen gesund und buschig wachsen.
- Ernte nicht mehr als 1/3 der Pflanze auf einmal ab.
- Sobald die Pflanze austreibt ersetze sie durch einen neuen Setzling.
- Wenn du Dill draußen anbaust, solltest du ihn blühen lassen. Bienen und andere Bestäuber lieben das!



Schnittlauch

- Ernte ihn ab einer Höhe von 15 cm
- Schneide die äußeren Blätter der Pflanze mit einer sterilisierten Schere zwei Zentimeter über der Basis ab.
- Wenn du die Hälfte auf einmal erntest, wird derselbe Schnittlauchstrauch während der gesamten Wachstumsperiode mehrere Erträge liefern.
- Schneide die Schnittlauchpflanzen regelmäßig ab, um die Entwicklung neuer Brutzwiebeln zu fördern und zu verhindern, dass die Blätter hart werden und sich Blüten bilden.
- Schnittlauch lässt sich gut trocknen und einfrieren.
- Den vollen Geschmack und den optimalen Nährwert erlebst du, wenn du ihn frisch verzehrst.



Koriander

- Schneide die untersten Blätter am Stielende ab.
- Denke daran, nie mehr als 1/3 einer Pflanze auf einmal zu pflücken.
- Um Koriandersamen aufzubewahren, entferne sie an der Pflanze und lege sie in eine Papiertüte, bis sie vollständig getrocknet sind und von den Stängeln fallen.
- Korianderblätter verlieren den größten Teil ihres Aromas, wenn sie getrocknet werden. Am besten verwendest du sie also frisch oder frierst sie für später ein.
- Wenn du mit Koriander kochst, füge ihn zuletzt hinzu, um sein klares Aroma zu erhalten.



Petersilie

- Petersilie kann bis zu 90 Tage brauchen, bis sie erntereif ist.
- Wenn du nur ein Drittel einer Petersilienpflanze auf einmal erntest, bleibt sie gesund und ertragreich. Schneide die Stängel nahe an der Basis ab und beginne dabei von außen. (Wenn nur die Spitzen abgeschnitten werden und die Blattstiele stehen bleiben, wird die Pflanze weniger ertragreich sein).
- Du solltest Petersilie während der gesamten Anbauperiode pflücken. So sicherst du dir eine kontinuierliche Ernte und verhinderst, dass sie lang und dürr wird. Es ist auch ratsam, kranke Blattstiele an der Basis der Pflanze abzuschneiden und sie zu entsorgen.

Blattgemüse aus deinem Tower Garden ernten

Wusstest du, dass die meisten Produkte innerhalb von drei Tagen nach der Ernte 30 % ihrer Nährstoffe verloren haben? Und in manchen Fällen ist der Nährstoffverlust noch viel höher. Spinat hat beispielsweise nur 24 Stunden nach der Ernte bereits 90 % seines Vitamin-C-Gehalts verloren! Wenn du eine Pflanze isst, die du noch am selben Tag in deinem Garten geerntet hast, sind dir maximale *Frische* sowie maximaler *Geschmack* und *Nährwerte* sicher.

Um sicherzustellen, dass deine Pflanzen all ihre wunderbaren Aromen und Nährstoffe behalten, befolge unsere bewährten Erntetipps für diese 8 beliebten Kräuter für deinen Tower Garden:



Amarant

- Amarant ist in der Regel 3–4 Wochen nach der Aussaat erntereif.
- Schneide einfach zuerst die untersten, älteren Blätter ab und achte darauf, dass du die Stiele der inneren Blätter nicht beschädigst.
- Wenn du mindestens 2/3 des Blattwerks stehen lässt, wird die Pflanze zusätzliche Erträge liefern, denn häufiges, maßvolles Ernten fördert das neue Wachstum.



Junges Blattgemüse

- Nach dem Einpflanzen deines jungen Blattgemüses übernimmt dein Tower Garden den größten Teil der Arbeit. Und in zwei oder drei Wochen sind deine Pflanzen erntereif.
- Viele Menschen ernten junges Blattgrün, sobald die ersten Blätter (d. h. diejenigen, die sich nach den Keimblättern im Inneren des Samens bilden) erscheinen. Der Nachteil dieses Ansatzes ist jedoch, dass sich jeder Samen nur einmal ernten lässt.
- Wenn du dein junges Blattgemüse etwas länger wachsen lässt – bis es eigentlich nicht mehr als junges Blattgemüse gilt – kannst du noch über Wochen hinweg immer wieder dieselben Pflanzen abernten. Entferne einfach nur die älteren Blätter und lasse die neu wachsenden Spitzen stehen.



Brokkoli

- Nach 80–100 Tagen sollten deine Brokkoliköpfe erntereif sein. Du kannst die Blätter aber schon lange vorher ernten.
- Brokkoliblätter sind nicht nur essbar, sondern auch sehr nahrhaft und so vielseitig nutzbar wie die Köpfe. Um Brokkoliblätter zu ernten, schneidest du sie von der Pflanze ab, wobei du immer ein paar Blätter übrig lässt, damit diese weiter wachsen können.
- Wenn deine Brokkolipflanze feste und dichte Köpfe bildet, solltest du sie schnell ernten – noch bevor sie blüht:
 - Du solltest die Köpfe (zusammen mit etwa sechs Zentimetern des Stängels) schräg abschneiden, damit sich das Wasser nicht im Hauptstrunk sammelt und fault.
 - Nachdem der Hauptkopf geerntet wurde, kannst du noch mehrere Wochen lang Nebentriebe ernten.
 - Wenn du deine selbst angebaute Ernte nicht sofort verzehren möchtest, kannst du deinen Brokkoli blanchieren und einfrieren, um später deine Freude daran zu haben.



Rosenkohl

- Nach etwa 90 Tagen siehst du, dass am Hauptstrunk deiner Pflanze über der Basis kleine Knospen wachsen.
- Sobald sie einen Durchmesser von etwa 3–4 cm erreicht haben, erntest du sie, indem du sie so lange drehst, bis sie sich vom Strunk lösen.
- Du kannst sie auch mit einem scharfen Messer entfernen.
- Wenn du die Blätter um die Sprossen herum abschneidest, kann das den Prozess ein wenig erleichtern.



Grünkohl

- Grünkohl ist eine der am schnellsten wachsenden Pflanzen deines Tower Garden. Je nach Sorte und Wachstumsbedingungen kann er schon nach einem Monat erntereif sein.
- Pflücke oder schneide zuerst die unteren Blätter des Grünkohls ab, sodass mindestens drei oder vier Blätter übrig bleiben und weiter wachsen können.
- Häufiges Ernten bringt das neue Wachstum voran.



Salat

- Etwa 45 Tage nach der Aussaat – oder sobald mehrere reife Blätter vorhanden sind – kannst du deinen Salat ernten.
- Es gibt zwei Möglichkeiten ihn zu ernten:
 - Entferne regelmäßig einzelne Blätter, damit die Pflanze weitere Erträge bringen kann.
 - Bei dieser Erntemethode fängst du am äußeren, unteren Ende der Pflanze an und schneidest nur ein paar Blätter von jeder Salatpflanze ab. Lass immer zwei bis drei Blätter stehen, damit die Pflanze genug Kraft hat, um weiter zu wachsen.
 - Du kannst so jede Woche ernten, bis die Pflanze anfängt, auszutreiben. (Im Frühjahr und Herbst kannst du in der Regel mehr als einen Monat lang ernten, bevor der Austrieb einsetzt. Im Sommer wird diese Erntezeit wahrscheinlich etwas kürzer sein.)
 - Ernte die gesamte Pflanze, sobald sie zu einem vollen Kopf herangewachsen ist. Wenn du lieber den ganzen Kopf ernten möchtest, schneidest du einfach die Pflanze vollständig ab, sobald der Salatkopf die gewünschte Größe erreicht hat.



Spinat

- Du kannst Spinat ernten, sobald die Blätter groß genug sind, um sie zu essen (fang mit den äußeren Blättern an).
- Ernte regelmäßig, um den Ertrag zu steigern, Krankheiten vorzubeugen und den Lebenszyklus deiner Pflanze zu verlängern. Wenn du bemerkst, dass er auszutreiben beginnt (z. B. plötzliches vertikales Wachstum), ernte die gesamte Pflanze, damit die verbleibenden Blätter nicht bitter werden.



Mangold

- Mangold hat bei kühleren Temperaturen im Frühling und Herbst einen lieblicheren Geschmack und wird zarter. Und die Erträge sind am schmackhaftesten, wenn die Pflanze 50 bis 60 Tage alt ist.
- Ernte die Blätter, wenn sie zehn Zentimeter lang sind, indem du die Blattstängel nahe der Basis abschneidest. (Achte darauf, dass du die Stängel der inneren Blätter nicht abschneidest, da dies das weitere Wachstum behindert.)
- Beginne mit den reifen Blättern und pflücke jeweils drei bis fünf auf einmal ab. Und ernte ruhig oft, denn das regt das Wachstum neuer Blätter an.



Fruchttragende Pflanzen aus deinem Tower Garden ernten

Um das Beste aus fruchttragenden Pflanzen, wie Auberginen und Tomaten, herauszuholen, ist es wichtig, sie im richtigen Reifestadium zu ernten. Das wird dir ein optimales *Aroma*, beste *Qualität*, und hohe *Nährwerte* garantieren. Leider ist es selbst für erfahrene Gärtner:innen eine Herausforderung, die Reifezeichen und Erntemethoden für jede Pflanze zu kennen. Aber keine Sorge, wir von Tower Garden helfen dir gerne dabei.

Um sicherzustellen, dass deine fruchttragenden Pflanzen zum richtigen Zeitpunkt geerntet werden und ihr großartiger Geschmack nicht verlorenght, befolge unsere bewährten Erntetipps für diese 8 beliebten Pflanzen, die im Tower Garden angebaut werden können:



Gurken

- Etwa 50 Tage nach dem Keimen beginnen die Gurken Früchte zu tragen.
- Mit der richtigen Pflege kannst du bis zu 10 Wochen lang 0,5–2 kg Gurken pro Woche ernten.
- Die meisten Gurkensorten sind bei einer Länge von acht Zentimetern reif. Sie können aber in jeder Größe geerntet werden, solange sie nicht überreif sind (d. h. glatt, aufgebläht und gelb).
- Ernte, indem du den Strunk oberhalb der Frucht abschneidest – die Frucht am Strunk zu drehen, kann die Pflanze beschädigen.
- Überprüfe die Pflanze mindestens zweimal pro Woche und ernte häufig, um die Entwicklung weiterer Früchte zu steigern.



Zucchini

- Die Zucchini kann bereits einen Monat nach dem Einpflanzen der Setzlinge geerntet werden.
- Ernte die Zucchini, wenn sie etwa 15 cm lang ist.
- Schneide mit einem Messer oder einer Schere knapp über der Wurzelkappe, um den Rest der Pflanze nicht zu verletzen.
- Zucchini lässt sich nicht so gut lagern wie andere Erzeugnisse. Für einen optimalen Geschmack am besten gleich kochen.
- Vermeide es, reife Zucchini sehr lange am Strunk reifen zu lassen. Wenn sie zu groß werden, werden sie kernig und dick und können bitter schmecken.
- Wenn die Zucchini ihren Glanz oder ihre Farbe verloren haben, sind sie wahrscheinlich nicht mehr in Ordnung. Wenn das passiert, entferne die reifen Zucchini vom Strunk, damit sich weitere Früchte entwickeln können.



Grüne Bohnen

- Grüne Bohnen sind etwa einen Monat bis sechs Wochen nach dem Auspflanzen der Setzlinge erntereif.
- Zum Ernten schneidest du die Bohnen vom Strunk ab und achtest darauf, dass du die Pflanze nicht beschädigst. Für den besten Geschmack solltest du ernten, bevor die Bohnen übermäßig dick werden.
- Beim ersten Mal wirst du vielleicht nur ein paar Schoten ernten, aber wenn die Pflanze reift, wird der Ertrag reichhaltiger ausfallen. Regelmäßiges Ernten bringt neue Schoten hervor.
- Wenn die reifen Blätter der Pflanze gelb oder braun werden, können deine grünen Bohnen wahrscheinlich innerhalb weniger Wochen keine Erträge mehr hervorbringen.



Erbsen

- Du solltest damit rechnen, dass du deine grünen Erbsen etwa 65 bis 75 Tage nach der Keimung ernten kannst. Je nach Sorte kannst du an Erbsen auch auf andere Weise erkennen, dass sie erntereif sind:
 - Pflücke Erbsen, wenn sie fest, aber noch saftig sind.
 - Pflücke Zuckrerbsen, wenn die Schoten knackig und rund sind.
 - Pflücke Kaiserschoten, bevor die Samen in der Schote zu stark anschwellen.
- Erbsenschoten sind fest mit dem Stängel verbunden. Zum Ernten hältst du diesen in einer Hand und drehst die Schote mit der anderen Hand von ihm weg. So wird der Stängel nicht verletzt. Du solltest deine Erbsen oft ernten, damit sie weiter blühen und ertragreich sind.



Paprika

- Paprika sind etwa 65 bis 85 Tage nach dem Einpflanzen der Setzlinge erntereif. Die meisten ändern ihre Farbe von grün zu rot, gelb, lila oder orange, wenn sie reif sind.
- Wenn sich die Farbe der Frucht ändert, ändert sich auch der Geschmack. Aber die Paprika reift nicht weiter, wenn du sie von der Pflanze trennst. Du solltest sie also so lange nicht von ihr trennen, bis sie so reif sind, wie du sie haben willst.
- Es ist völlig in Ordnung, Paprika zu ernten, bevor sie ihre volle Reife erreicht haben – die unreifen Früchte einiger Sorten sind geschmacklich besser. (Jalapeños werden in der Regel geerntet, solange sie grün sind, obwohl sie erst im roten Zustand reif sind.)
- Zum Ernten schneidest du die Paprika mit einem Messer oder einer Schere oberhalb der Wurzelkappe ab und lässt einen Teil des Stiels dran.



Erdbeeren

- Im Frühjahr gepflanzte, einjährige Erdbeeren sollten im Frühsommer anfangen, Früchte zu tragen. Wenn die Beeren rot sind, sind sie reif und bereit zum Verzehr!
- Um Erdbeeren zu ernten, schneidest du den Stiel direkt über der Frucht ab. (Ziehe nicht an den Beeren, da dies die Pflanze beschädigen kann.)
- Verzehre deine Ernte so schnell wie möglich, denn der natürliche Zucker in Erdbeeren wandelt sich bald nach dem Pflücken in Stärke um.



Kürbis

- Die meisten Sommerkürbisse sind etwa 60 Tage nach der Aussaat erntereif.
- Du erntest die Früchte am besten, indem du sie einfach vom Stiel abschneidest, sobald sie eine Länge von 15–20 cm erreicht haben. Wenn du viel länger wartest, werden sie weniger zart und schmackhaft.
- Im Winter, wenn die Schale eines Kürbisses so hart ist, dass sie sich nicht mehr mit dem Fingernagel einstechen lässt, ist er erntereif.



Tomaten

- Tomaten reifen immer in der Reihenfolge, in der sie an der Rispe zu sehen sind (d. h. die Früchte, die der Rispe am nächsten sind, reifen zuerst).
- Wie lange es dauert, bis eine Tomatenpflanze Früchte trägt, hängt von einer Reihe von Faktoren ab, wie z. B. der Pflanzensorte, dem Wetter, der Bestäubung etc.
- Wenn du die Tomatenfrucht siehst, ist *ihre Farbe* das erste Anzeichen dafür, dass sie reif ist und gepflückt werden kann: Sie sollte tiefrot sein (oder gelb oder lila, je nach Sorte).
- Das zweite Anzeichen ist die Härte der Frucht. Je reifer die Tomate ist, desto weicher wird sie. Eine gut reife Tomate gibt zwar etwas nach, ist aber nicht matschig.
- Wenn eine Tomate erntereif ist, sollte sie leicht vom Stiel „abspringen“. Wenn du möchtest, kannst du aber auch die ganze Rispe ernten, indem du den Stiel abschneidest, der sie mit der Hauptrispe verbindet.

